Besitzen Satan und die Dämonen Rechte an den Menschen?

von I.I.
Version 2022/1

Die Meinung und Lehre vieler Heiliger ist:
- Satan besitzt Rechte an allen Menschen, wegen der in ihnen wohnenden Sünde.
- Satan bekommt Rechte, wenn wir ihm Raum geben.
- Dämonen kommen in Kinder Gottes, wenn diese sündigen.

Obwohl diese Meinungen unter den Kindern Gottes weit verbreitet sind, zählen sie doch zu den größten Lügen, die Satan unter den Heiligen verbreiten konnte und warum? Weil kaum jemand diese Behauptungen an der Lehre der Apostel geprüft hat. Genau das wollen wir jetzt tun. Zu diesem Zweck teilen wir diese Botschaft in drei Teile:

1.Teil:
Besitzt Satan Rechte an den Menschen?

2.Teil:
Besitzen Dämonen Rechte an den Menschen?

3.Teil:
Der Triumphzug Christi

1.Teil:
Besitzt Satan Rechte an den Menschen?

Wir stellen vier Fragen:

1.Wie konnten sündlose Menschen sündigen?

so wie die Schlange in ihrer List einst Eva täuschte (2.Kor.11:3)
Auch wurde nicht Adam getäuscht, sondern die Frau geriet, völlig getäuscht, in Übertretung, (1.Tim.2:14)

2.Wodurch übertrat der sündlose Mensch Gottes Gebot?
Durch List, durch Täuschung!
Als Satan mit diesen beiden Eigenschaften das Eigentum Gottes verführte, tat er da Recht oder Unrecht?
Aus der Reaktion Gottes auf das Handeln Satans, können wir den Schluss ziehen, dass Satan *Unrecht* tat. Nicht der Mensch, der Schuld auf sich lud wurde verflucht, sondern Satan! Er ist die erste verfluchte Person in der Schöpfung (Gen.3:14). Satan tat Unrecht (Sünde). Durch unrechtmäßiges Handeln erhält keine Person vor Gott „Recht", auch Satan nicht!

3.Erhält Satan Rechte wenn wir ihn Raum geben?

Der Diebstahl
wenn der Hausherr wüsste, in welcher Nachtwache der Dieb kommt, würde er wachen und nicht die Wand seines Hauses durch graben lassen (Mt.24:43).
Ist das Durchgraben eines Haus zum Zweck des Diebstahls Recht oder Unrecht?

© www.Die-Ueberwinder.de

Wenn wir nicht über unser Auto wachen, den Schlüssel im Auto stecken lassen und ein Dieb fährt es weg, dann hat er dazu keinerlei Recht. Er tut es, aber er tut es unrechtmäßig. Satan ist ein Dieb und Diebstahl ist Unrecht vor Gott! Wenn Satan den Raum betritt, den wir ihm geben, betritt er ihn rechtlos!

4.Was geschieht, wenn wir sündigen?
Einmal führen wir damit Satans Werk aus (Jo.8:44; 1.Jh.3:8). Zum anderen setzten wir Gottes Werk in Kraft (1.Jh.2:1,2; Rö.5:20,21).
Obwohl wir bei jedem sündigen den Charakter Satans ausführen, steht uns nach jedem sündigen der Charakter unseres Herrn zur Verfügung.
Durch unser Sündigen bekommen wir weder Dämonen noch bekommen sie Rechtsansprüche an uns. (s. 2.Teil)! Das sind alles Lügen, die wir glauben sollen, welche aber *nie Jesus oder die Apostel bezeugen.*

Der Tod des Herrn und seine Auferstehung
Die folgenden zwei Bibelstellen sind deshalb wichtig, weil sie die einzigen im NT sind, die den Tod des Herrn mit dem Teufel in Verbindung bringen!
In Hb.2:14-15 und 13:20 lesen wir:

Siehe, Ich und die Kindlein, die Gott Mir gibt.
Weil nun die Kindlein an Blut und Fleisch teilgenommen haben, hat auch Er in nächster Nähe an denselben teilgehabt, damit Er durch den Tod den zunichte macht, der die Gewalt des Todes hat, dies ist der Teufel[1], und all diese los gebe die durch die Todesfurcht während ihres gesamten Lebens der Sklaverei verfallen waren.
(Hb.2:14,15)

Der Gott aber des Friedens, der den großen Hirten der Schafe, unseren Herrn Jesus, aus den Toten heraufgeführt hat durch das Blut des äonischen Bundes,
(13:20)

In diesen beiden Versen lesen wir von zwei wunderbaren Tatsachen:
- Das Heil für uns (Hb.2:14,15) und
- Das Heil für den Herrn (Hb.13:20)

Das Heil für uns
Der Herr hat durch seinen Tod die Beziehung zwischen uns und den Teufel beendet, zunichte gemacht[2]. Der Teufel musste alle los geben, d.h. freigeben[3]. Wir wurden aus der Sklaverei befreit, in die wir durch die Todesfurcht verfallen waren. D.h. wir ***waren*** einer gerichtlichen Klage ausgesetzt[4]. Leider denken viele Kinder Gottes immer noch, das Satan sie heute noch VOR GOTT verklagen kann!

für den großen Hirten:

aus den Toten heraufgeführt hat durch das Blut des äonischen Bundes

Wir lesen zwei Tatsachen in Gottes Wort: Jesus nahm alle Sünde der Welt auf sich und trat so vor den Vater. Der Vater musste ihn deshalb verlassen. Die andere Tatsache: Er kommt ohne Sünde wieder und sitzt seit mehr als 2000 Jahren zur Rechten des Vaters.

1 Διαβολος = Verleumder, der durch Anklage falsche Beschuldigungen vor bringt (Sach.3:1-3; Off.12:10b)
2Καταργεω = eine Beziehung beenden (Rö.7:2,6; Gal.5:4), unwirksam machen, unbeschäftigt, arbeitslos
3 Απαλλασσω von αλλασσω = verändern. Kommt nur 3x im NT vor und bedeutet, befreien (Lk.12:58; Ap.19:12).
4 Ενοχος = verfallen, einer gerichtlichen Klage ausgesetzt sein (Mt.5:22; Mk.14:64)

Die Fragen: Wo sind unsere Sünden mit dem sich der Herr beladen wollte? Warum kann Gott plötzlich wieder Gemeinschaft mit seinen sündlosen Sohn haben? Die Antwort finden wir genau hier:

aus den Toten heraufgeführt hat durch das Blut des äonischen Bundes

Der heilige Vater nahm das heilige Blut des **äonischen Bundes** und reinigte seinen Sohn damit, so das er wieder ohne (unsere) Sünde ist, wie vor Golgatha.
Seitdem stellt Jesus auch UNS genauso vor unseren Vater!! (Kol.1:22!!)

Unsere Bekehrung

**...um ihnen die Augen zu öffnen,
damit sie sich von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt Satans zu Gott bekehren, sodass sie Sündenerlass erhalten und ein Erbe unter denen, die durch den Glauben an Mich geheiligt worden sind. (Ap.26:17b,18)**

Wir müssen die Augen geöffnet bekommen, welche Bedeutung unsere Bekehrung nicht nur zwischen uns und Gott hat, sondern auch zwischen uns und Satan:

von der Gewalt Satans zu Gott umwenden

Das gr. Wort, was hier mit Gewalt übersetzt wird, ist εξουσια und bedeutet Autorität. Autorität bedeutet im Griechischen: es ist erlaubt! Als wir uns bekehrt haben, haben wir uns von den Reich der Finsternis zum Reich des Lichtes umgewandt (Jo.8:12; 12:35,46; Rö.13:12[5]; Eph.5:8).
Durch unsere Bekehrung wurde Satan jede rechtliche Erlaubnis uns anzutasten, abgesprochen (1.Jh.5:18-20)! Deshalb fragt Paulus in 2.Kor.6:14:**Welche Gemeinschaft hat Licht mit Finsternis?**
Gibt es einen Beweis, das Satan keine Autorität mehr über uns hat? Ja, der Sündenerlass.Wenn du die Gewissheit hasst: Mir sind alle Sünden erlassen (1.Jh.2:12), dann sollten auch deine Herzensaugen erkennen: Das Satan nicht nur keinerlei Autorität über dich hat, sondern das du das Erbe unter den Heiligen angetreten hast, für die, die durch Jesus geheiligt werden! (Hb.2:11; 10:14)
Seit deiner Bekehrung besitzt du **keinerlei Erbe** aus dem Reich der Finsternis!! Dein Erbe ist Christus, das Licht (1.Kor.1:30)!!

Der Missionsbefehl
- Mir ist **alle** Vollmacht im Himmel und auf Erden gegeben.
- macht **alle** Nationen zu Jüngern,
- lehrt sie, **alles** zu halten
- Ich bin mit euch **alle** Tage
- gab ihnen Kraft und Vollmacht über **alle** Dämonen,
- gab ihnen Vollmacht, **jede** Krankheit und **jede** Gebrechlichkeit zu heilen.

Bei unseren Gott geht es immer um ALLES (!!) und bei den Gläubigen auch! (1.Kor.3:22)

- Wenn Satan nur an einem einzigen Menschen ein einziges Recht hätte, mit welcher Vollmacht könntest du zu ihm sagen: „Komm zu Jesus!“?
(Die Vollmacht Jesu würde durch Rechte Satans zur Ohnmacht!)
- wie konnte Jesus und die Apostel *jede* Krankheit heilen, wenn es Krankheiten gäbe, die zu Recht auf Menschen liegen? (Die Vollmacht **alle** Kranke zu heilen, würde zur Ohnmacht!)
- wie kann Jesus und seine Jünger aus *jedem* Menschen *jeden* Dämon auszutreiben, wenn es nur einen einzigen Dämon gäbe, der mit Recht in einem Geschöpf Gottes wäre? (s. 2.Teil)
- warum müssen wir alle Gebote halten, wenn die Menschen das Recht hätten nur eine Sünde zu tun?

5 Mehr dazu in dieser Botschaft

Der Löwe und das Lamm

Was bedeutet es für uns, dass der Herr Lamm und Löwe ist?
Das Lamm ist das Lamm *Gottes*. Es weist auf den Himmel hin, da Gott im Himmel seinen Lebensraum hat.
Der Löwe *von Juda* weist auf die Erde hin (Off.5:5), wo Satan seinen Lebensraum hat.
Das Lamm für die Gemeinschaft zwischen uns und Gott. Der Löwe für die Feinschaft zwischen uns und Satan (Gen.3:15). Das Lamm in uns gibt uns seine Natur. Der Löwe in uns zerstört Satansnatur (1.Jh.3:7-10; Ap.10:38).

Das Lamm - für uns und Gott,
zur Auferbauung (2.Kor.10:8; 13:10)

Der Löwe - für uns und gegen Satan,
zur Zerstörung (2.Kor.10:4)

Gott	**Das Lamm**	**DU**	**Der Löwe**	**Satan**
Rö.5:5 ;8:1,2,14-16	Sein Geist		Sein Geist	Mt.12:28
15:13,16				
Mt.26:28; Jo.6:56	Sein Blut		Sein Blut	Off.12:11
Rö.5:9 Eph.1:7				
Mk.9:39; Jo.16:24;	Sein Name		Sein Name	Lk.10:17
1.Kor.6:11;1.Jh.2:12				
Jo.5:24;8:31;17:17	Sein Wort		Sein Wort	Mt.4:10
2.Pe.1:1; Off.2:13	Sein Glaube		Sein Glaube	1.Jh.5:4
1.Kor.2:5;Ep.1:19	Seine Kraft		Seine Kraft	Lk.9:1

Für die Gemeinschaft
(1.Kor.1:9; 10:16; 2.Kor.13:13)

Für die Feindschaft
(Gen.3:15; Mt.13:39)

Der Löwe und der brüllende Löwe

Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass eben dieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen. (1.Pe.5:8)

Dieses Zeugnis des Petrus sagt sehr deutlich wer Zulassungen und wer Rechte besitzt. Der Teufel hat die Zulassung als brüllender Löwe um herzugehen und zu suchen, wen er vernichten und töten kann. Aber die Rechte gehören alle unser! Denn es heißt: Eurer Widersacher. Das gr. Wort αντιδικος setzt sich aus anti, also <gegen > und >Rechtsanspruch < zusammen. Satan ist also eine Person die gegen unsere Rechtsansprüche brüllt, um uns Angst einzujagen. Das er keinen einzigen Rechtsanspruch besitzt, zeigt das er *immer fliehen muss,* wenn wir ihn fest entgegen treten. Sein Brüllen und seine Flucht zeigen uns einen besiegten Feind. Seid Golgatha flieht Satan von uns! Wir stehen und er flüchtet! (Jak.4:7). Vor Golgatha flüchtete Satan nur vor Jesus (Lk.4:13), aber nach Golgatha nun auch von uns. Satan flüchtet nicht *vor* uns, sondern *von* uns.
D.h. dieser Löwe flüchtet nicht vor DIR, sondern VON dir! Warum? Weil der Löwe, der in dir ist, der stärkere Löwe ist! (1.Jh.4:4). Satan flüchtet *von dir,* weil der Löwe von Juda in dir ist!

Die Erlaubnis Gottes
Was Satan gehört, das hat ihm Gott *gegeben*[6] (Lk.4:6), aber er hat es ***nie rechtmäßig erworben!*** Ihm gehört noch nicht einmal die Hölle! (Mt.25:41; Lk.12:5; Mt.23:33)
Die Erlaubnis, welche Satan von Gott besitzt ist: er darf *Unrecht* tun (1.Chr.21:1; Hob.1:12; 2:6,7; Sach.3:1,2; Mk.1:13; Lk.22:31; Jud.9; Off.2:10). Doch *alles,* was er tut, ist Unrecht! Satan kann nichts tun, was Gott als „nicht sündhaft" ansieht! Das Einzige was Satan kann, ist unter der Zulassung Gottes zu sündigen! Das können wir auch! Haben wir dazu ein Recht?

2.Teil:
Besitzen Dämonen Rechte an den Menschen?

Wir wollen dieses Thema gesondert behandeln, da es viele christliche Bücher gibt, die davon ausgehen, das Dämonen Rechte oder Anrechte, aus vielerlei Gründen an den Menschen, ja sogar an den Kindern Gottes hätten.

Die Angst der Dämonen
Du glaubst, dass Gott Einer ist. Trefflich tust du; aber auch die Dämonen glauben und schaudern dabei (Jak.2:19)

Das gr. Wort φρισσω, was hier mit „schaudern" wiedergegeben wird, bedeutet auch: erstarren, von entsetzlicher Furcht gepackt zu sein (Hi 4,15; Jer 2,12), „ einen Horror bekommen".

Alle Dämonen glauben, dass Gott EINER ist. Während du dich über den Drei-Einen-Gott freust, haben alle Dämonen vor diesen Gott Horrorängste! Warum?

Der Drei-Eine- Gott und das Wissen der Dämonen
- Die Dämonen wissen, dass der Schöpfer sie und die Menschen geschaffen hat.
  Befinden sich die Dämonen in einem Menschen, dann befinden sie sich in Gottes Eigentum!
- Die Dämonen wissen, dass Jesus und seine Gesandten sie immer von dort vertreiben.
- Und das alles geschieht durch den Heiligen Geist.

Vater, Sohn und Heiliger Geist räumen den Dämonen keine Rechte in den Geschöpfen Gottes ein, weil sie es waren, die die Menschen geschaffen haben! (Gen.1:26; Jak.3:9). Das wissen die Dämonen und deshalb zittern sie jede Sekunde ihres Lebens. Deshalb haben die Dämonen einen Horror vor unseren Drei-Einen-Gott[7].

Der Rechtsraum der Dämonen
Denn wir lassen uns in kein Handgemenge mit Fleisch und Blut ein, sondern stehen gegen die Fürstlichkeiten, gegen die Obrigkeiten, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit inmitten der *Überhimmlischen!* *(Eph.6.12)*

Diese und einige andere Bibelstellen besagen, dass der Ort, den die bösen Mächte, einschließlich Satan von Gott zugewiesen bekamen die „Überhimmel" sind, die aber bis in unsere „Luft" reichen! (Eph.2:2)
Dadurch, dass sich Dämonen in der Luft aufhalten können, ist es sogar möglich, dass wir unter bestimmten Umständen Gemeinschaft mit Dämonen aufnehmen können (1.Kor.10:10). Diese Gemeinschaft ist aber nur äußerlich und besteht nur solange, wie ich an einem bestimmten Ort bestimmte Handlungen tue[8].

6 παραδιδωμι = erlauben, gestatten, überlassen (Off.13:5-7).
7 Mehr dazu in dieser Botschaft
8 Mehr dazu in dieser Botschaft

Der Himmel, die Luft sind Rechtsräume der bösen Geister. Dieses Rechtsräume hat unser Gott Satan gegeben (Lk.4:6).

Die Dämonen in den Geschöpfen Gottes

Wir wollen uns ein besonders Zeugnis des Heiligen Geistes ansehen, dass uns viel Wissen über die „Rechte" der Dämonen vermittelt. Wir finden dieses Zeugnis in Mk.5:

Als er Jesus von ferne gewahrte, lief er herzu, fiel vor ihm nieder und schrie mit lauter Stimme. Was ist zwischen mir und Dir, Jesus, Du Sohn Gottes, des Höchsten? Ich beschwöre Dich bei Gott, quäle mich nicht!«

Dann fragte Er ihn: »Was ist dein Name?« Und er antwortete Ihm: »Mein Name ist Legion, da wir so viele sind.«Und **er flehte Ihn sehr an, damit Er ihn nicht aus der Gegend hinaus schicke.**
Die flehten Ihn an, damit Er ihnen nicht gebiete, in den Abgrund zu gehen.(Lk.8:31)

Da flehten ihn alle Dämonen an und baten: »Sende uns in die Schweine, damit wir in sie fahren!« Jesus gestattete es ihnen sofort.

Da fuhren die unreinen Geister aus; als sie in die Schweine fuhren, stürmte der gesamte Auftrieb den Abhang hinab in den See. Es waren etwa zweitausend, und sie ertranken im See.(Mk.5:6ff)

Welche Schlüsse können wir aus diesem Zeugnis ziehen?

1.Die Dämonen sind *unrechtmäßig in den Menschen,*	das zeigt ihre Angst vor Jesus, das er sie deshalb quält.
2. Die Dämonen haben *kein Recht* in ein Tier zu fahren,	das bezeugt ihr Flehen, es tun zu dürfen.
3. *Die Dämonen hatten auch kein Recht in dieser Gegend zu sein,*	das bezeugt ihr Flehen nicht in den Abgrund geschickt zu werden.

Jesus verjagt sie nicht direkt aus der Gegend, sondern gestatten ihnen, worum sie ihn baten: In diese Schweine zu fahren. Als sie es tun, *begehen sie Unrecht* und töten, weil ihr König ein Mörder ist (Off.9:11; 11:7).
Sie wollen von Jesus nicht gequält werden, quälen aber selbst Mensch und Tier!
Dieser hier aufgezeigte Tatbestand gilt für *jede* Besessenheit im NT! Es gibt nicht eine *einzige Ausnahme*, das irgendein Dämon ein Recht der Innenwohnung in ein Geschöpf Gottes hätte!
Es soll noch mal erwähnt werden: Nicht nur der Herr Jesus, sondern auch alle 12 Apostel oder auch die 72 Jünger hatten die Vollmacht ALLE Dämonen aus jedem Menschen auszutreiben!

Worüber wir uns vielleicht sehr verwundern

In *ganzen* NT finden wir zwei Tatsachen:
- Das Jesus *nicht einen* Dämon tadelt, dass er in seinem Geschöpf wohnt oder das der Herr darüber *einmal* erstaunt wäre.
- Das er *nicht einen einzigen* Menschen die Schuld an der Innewohnung gibt (vergl. Mk.9:21).

So wenig wie die Schweine keine Schuld hatten, dass Dämonen in sie fuhren, s*o wenig hat auch ein Mensch keine Schuld,* dass Dämonen in ihm sein können.
Was uns verwundert: Der Mensch besitzt keine direkte Schuld und die Dämonen kein direktes Recht! *Und doch, ohne Schuld der Einen und ohne Recht der Anderen, können Dämonen in den Geschöpfen Gottes hausen*. Darüber ist der Herr nie verwundert gewesen.

Weil das einfach eine Tatsache ist, die weder der Herr Jesus noch die Apostel *direkt erklären,* haben viele Heilige in ihren Büchern die wildesten Behauptungen (s. nächster Punkt) aufgestellt, weshalb und unter welcher Schuld, Dämonen in den Geschöpfen Gottes hausen könnten! Doch es gilt:

Es gibt kein Recht der Dämonen und keine Schuld der Besessenen

Wer etwas anders lehrt, lehrt nicht das Zeugnis Jesu und der Apostel!

Wie kommt es zu der Besessenheit in Geschöpfen Gottes?

Zuerst wollen wir klären, wodurch es nicht dazu kommen muss:
Durch sündigen, Zauberei und Okkultismus jeder Art. Durch Satansverschreiben usw.
(s. Nächster Punkt). Das wird zwar in vielen Büchern gelehrt, entspricht aber dem Gegenteil des Zeugnisses der Heiligen Schrift:

Eine ganze Stadt,
war verzaubert und las Zauberbücher (Ap.8:8ff). Auch hier gab es Besessene, wie in *jeder* Stadt (Mk.3:8,11; Lk.10:1,17). Aber wir lesen von *keinem direkten* Zusammenhang, dass aus **allen,** die im Namen Jesus und in den Geist Gottes getauft wurden, erst einmal böse Geister ausgetrieben werden mussten!

Bei einem Zauberer,
der s*chwarze Magie* betrieb, wurde weder vor oder nach seiner Taufe Dämonen ausgetrieben!!
Der Heilige Geist bezeugt uns in 1.Kor.10:14-21, das Menschen durch religiöse Praktiken in die Gemeinschaft mit Dämonen geraten. Aber deshalb kommen diese *nicht in* sie hinein!

Was lehrt Jesus über den Grund für Besessenheit?
Dank ungenauer Übersetzungen, ist es für viele Kinder Gottes schwierig, den wirklichen Grund zu finden.

Wenn der unreine Geist von einem Menschen ausgefahren ist, so durchstreift er *wasserlose* Stätten, sucht Ruhe und findet sie nicht.

Dann spricht er: Ich will wieder zurückkehren in mein Haus, aus dem ich fortgegangen bin.
Und wenn er kommt, so findet er's leer, gekehrt und geschmückt.

Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit sich, ärger als er selbst; sie ziehen ein und hausen dort, sodass es jenem Menschen zuletzt ärger ergehen wird als zuvor. (Mt.12:43f)

Nicht leer
Das Wort dass die deutschen Übersetzer mit "leer" übersetzt haben, bedeutet nicht leer. Dafür hat der Grieche ein anders Wort. Dieses gr. Wort σχολαζω[9] kommt nur zweimal im NT vor. In Mt.12:44 u.1.Kor.7:5 wo es Luther mit "Muße" oder „Ruhe“ übersetzt hat.
Die eigentliche Bedeutung, im guten Sinne, wie in 1.Kor.7:5 ist: *sich beschäftigen mit jemand oder etwas*. Also hier mit der Ehefrau und dem Gebet.
Im schlechten Sinne, wie in Mt.12:44 bedeutet es: träge sein, müßig sein, sich eben mit nichts beschäftigen also passiv sein.

Genau diese Passivität ist bei okkulten Praktiken vorhanden . Es sind nicht die Praktiken an sich, die ziehen nur die Dämonen an (1.Kor.10:20) aber in den Menschen hinein kommen sie erst, wenn

9 In σχολαζω steckt das gr. Wort für „Schule“ drin. Aber eine Schule, die leer ist. Also wo nichts getan wird.

er ihnen gegenüber eine passive Haltung einnimmt (Verstand und Wille möglichst ausschaltet).

Drei Bedingungen
Der Herr erwähnt aber drei Bedingungen, wann Dämonen in *Un*gläubige fahren können:

so findet er's leer, gekehrt und geschmückt.

Achten wir genau auf den Zusammenhang! Wann ist das Haus passiv, gereinigt, geschmückt? Wenn der Dämon aus dem Menschen ausgefahren ist, besitzt dieser Mensch drei Eigenschaften: Passiv, gereinigt und geschmückt. D.h. in der Umkehrung: solange ein Dämon in einem Menschen ist, ist er aktiv (der Mensch tut, was der Dämon will). Er ist verunreinigt (weil Dämonen unreine Geister sind) und der Mensch ist nicht geschmückt, d.h. für den Herrn nicht bereit (1.Pe.3:5; Lk.21:5; Off.21:2,19).
Wenn aber der Dämon ausgefahren ist, **ist jetzt das Haus rein** und für den Herrn bereit.
Verstehen wir das? Es steht nicht geschrieben:nachdem der Dämon ausgefahren ist, muss das Haus durch „Seelsorge" gereinigt und geschmückt werden!! Das Haus ist für den Herrn bereit, sobald der „alte Hausherr", der Dämon das Haus verlassen hat! Ein Handeln des Menschen als Voraussetzung, das der Herr einziehen kann, ist also nicht von Nöten.
Da aber der Mensch passiv *bleibt*, also den Herrn nicht in sein Haus *einlädt*[10] , zieht der böse Geist mit anderen Geistern wieder in dieses „Haus" ein.

Warum ist das möglich?
Weil die Dämonen Rechte oder Anrechte haben? Niemals!! Weil das Geschöpf Gottes eine passive Haltung gegen Satans und seinen Geistern einnimmt! Die Dämonen kommen und gehen, **wie sie es wollen.** Aber sie haben dazu kein Recht! Sie tun es, wie ein Dieb, der raubt und stiehlt solange ihn davon keiner abhält. Der Dämon sagt:"**Ich will wieder zurückkehren!"** Der passive Mensch unternimmt aber nichts gegen den Willen dieses Dämons! Es ist in der Tat das Gleiche, wenn ein Dieb sagt:" Ich will in deinem Laden die Kasse plündern und dir dein Eigentum rauben, und du widerstehst diesen willigen Dieb nicht, verhältst dich also passiv. Mit deiner Passivität räumst du ihn aber für seine Unrechtstat KEIN RECHT ein ***aber du lässt es zu*** das dir Unrecht getan wird!
Wir müssen die Wahrheit des Wortes Gottes akzeptieren:

Bei nicht einem einzigen Besessenen tadelt Jesus die Passivität!
Bei nicht einem Dämon tadelt Jesus seine Innewohnen in dem Eigentum Gottes!

Recht oder Zulassung?
Wenn auch Satan mit sich selbst uneins ist, wie wird sein Königreich bestehen können – weil ihr behauptet, dass Ich die Dämonen durch Beelzebul austreibe! (Lk.11:18)

Aus dieser Sichtweise können wir unser Verhalten sehr gut beurteilen:
Die Bezeichnung „Beelzubul" bedeutet „Gott" oder „Herr der Fliegen". Hier wird Satan mit einer Fliege verglichen. Nehmen wir dieses Bild und Fragen: Recht oder Zulassung?

Fragen	Recht	Zulassung
Hat die Fliege das Recht durch die Luft zu fliegen um auf deinen Teller zu landen?	Nein	Ja
Besitzt sie das Recht, paar Krankheitserreger mit zu bringen?	Nein	Ja
Hat die Fliege das Recht Krankheitserreger in dein Essen zu bringen?	Nein	Ja

10 Jesus kommt nicht wie ein Dieb, sondern klopft an (Off.3:20a)! Jetzt muss der Mensch aktiv werden und die Tür öffnen (Off.3:20b).

Hat sie Recht dein Essen zu essen?	Nein	Ja
Hat sie das Recht von deinem Eigentum zu nehmen, weil du Tür und Fenster geöffnet hast?	Nein	Ja
Warum steht bei der Zulassung immer ein „JA“? Weil du es zulässt! Weil du nichts dagegen unternimmst!		Weil du passiv bist!

Betrügerein der Menschen und der Geister

durch die Betrügerei der Menschen, durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum; (Eph.4:14)

Ziehet an die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr zu bestehen vermöget wider die Listen des Teufels. (Eph.6:11)[11]

Das gr. Wort <listig> bzw. <List> (μεθοδεια), in diesen beiden Versen bedeutet: betrügerisches Handeln. Davon ist das deutsche Wort >Methode< abgeleitet.
Eine Methode zu entsinnen, die durch einen Trick zur Verführung führt.
Was Paulus hier bezeugt, ist sehr wichtig:

Alle bösen Mächte (6:12), samt dem Teufel (VV.11,16), arbeiten mit Lüge, Betrug, Fälschung. *Nie* tun sie etwas in der Wahrheit und damit im Recht Gottes!

Du wirst nie über den Beelzebul und seinen Fliegen herrschen, wenn du weiter dem Irrglauben verfallen bist, bösen Mächte handeln im Recht. Das tun sie genau so wenig wie böse Menschen!
Den zweiten Teil können wir in zwei Sätzen zusammen fassen:

1. Das einzige Recht, was Satan und seine Dämonen besitzen:
sie dürfen Unrecht tun!
2.Den Sieg, den Jesus über Satan errang, ist ein Sieg *für DICH,*
um in dir Satans Werke *zu zerstören (Ap.26:18; 1.Jh.3:8).*

Zum Ende des zweiten Teiles müssen wir noch auf einen wichtigen Unterschied hinweisen:

Der Unterschied zwischen Kindern der Welt und Kinder Gottes
Allerdings können Dämonen nicht in Geschöpfen hausen, in dem der Vater und der Sohn Gottes durch den Heiligen Geist eingezogen sind, weil sie *Geister* sind. Nach dem Gesetz Gottes können sich nur gleiche Materie mit gleicher Materie vereinen:

Die Materie des Fleisches:
Die 2 werden 1 Fleisch sein (1.Kor.6:16).

Die Materie *der Seele:*
wie aus 1ner Seele gemeinsam (Ph.1:27b).

Die Materie des *Geistes:*
das ihr in 1nem Geist feststeht (Ph.1:27a).

11 Hier mehr darüber, wie du die Waffenrüstung praktisch anwenden kannst

Das Gesetz des 1werdens bezeugt uns, das sich nur Fleisch mit Fleisch, Seele mit Seele und Geist mit Geist 1 machen können[12] .
Unser Geist ist mit dem Heiligen Geist 1 geworden (Rö.8:16,9; 2.Kor.13:13). Dadurch wurden wir zum Tempel des Heiligen Geistes. In diesem Tempel wohnt der Vater und der Sohn durch den Heiligen Geist und sonst niemand weiter. **Nur Jesus ist in uns,** Satan ist **in der Welt.** (Jo.14:23b; 1.Jh.4:4)

3.Teil:
Der Triumphzug Christi

Oberherrschaften und Obrigkeiten abstreifend, hat Er sie öffentlich zur Schau gestellt und in demselben im Triumph einher geführt (Kol.2:15)

Oberherrschaften und Obrigkeiten
Wir werden vielleicht etwas erstaunt sein, welche gr. Wörter hier für Oberherrschaften und Obrigkeiten der Heilige Geist benutzt!

Oberherrschaften
Das gr. Wort heißt αρχη (arché) bedeutet „Anfang“[13] oder Erster, wird auch mit „Fürst“ übersetzt[14].

Welchen Ersten hat denn der Herr Jesus abgestreift?

Dieser treibt keine Dämonen aus, außer durch Beezeboul, den Ersten der Dämonen.« (Mt.12:34)

in denen ihr einst wandeltet gemäß dem Äon dieser Welt, gemäß dem Ersten des Vollmachtsgebietes der Luft, des Geistes, der nun in den Söhnen der Widerspenstigkeit wirkt. (Eph.2:2)

Diesen „Anfang“, diesen „Ersten“ hat Jesus abgestreift![15]. Jesus hat aber noch mehr abgestreift:

Obrigkeiten
Hier steht wieder das gr. Wort εξουσια = Autorität, was bedeutet: „es ist erlaubt“. Alle Erlaubnisse böser Mächte, also alle Rechte hat Jesus ebenfalls abgestreift!

Er hat sie öffentlich zur Schau gestellt
Die Frage ist doch, wann oder wie hat Jesus Satan öffentlich als Verlierer zur Schau gestellt?
Das gr. Wort, was hier mit „öffentlich“ übersetzt wird ist παρρησια. Par-resía bedeutet soviel wie „Redefreiheit“[16]. Lassen wir doch mal Jesus und die Apostel freimütig über Satan und seine Engel reden:

Jesu freie Rede über Satan und sein Reich

Ich schaute den Satan wie einen Blitz aus dem Himmel fallen. (Lk.10:18)

12 Mehr dazu in dieser Botschaft
13 Wie diese Bibelstellen bezeugen (Jo.8:44; 1.Jh.3:8) war Satan von Anfang an böse! Und nicht wie viele Ausleger behaupten, das Satan erst ein „guter“ Engel war, der dann gefallen ist.
14 Αρχων Jo.12:31; 14:30; 16:11, immer ist hier Satan gemeint.
15 Auch in Kol.2:11; 3:9
16 Wird oft mit Freimütigkeit übersetzt Ap.4:13,29,31

Nun ist das Gericht dieser Welt, nun wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden (Jo.12:31)

und betreffs des Gerichts: weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist (Jo.16:11)

Siehe, Ich habe euch Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und Vollmacht über die gesamte Macht des Feindes, und keinesfalls wird euch irgend etwas schaden (Lk.10:19)

Nebenher aber werden den Glaubenden diese Zeichen folgen: In Meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, in neuen Zungen reden und Schlangen aufheben; wenn sie etwas Tödliches trinken, soll es ihnen überhaupt nicht schaden; Siechen werden sie die Hände auflegen, und sie werden danach bei ausgezeichneter Gesundheit sein.« (Mk.16:17-18)

Der Apostel freie Rede über Satan und sein Reich

Ich schreibe euch, ihr Jünglinge, weil ihr den Bösen überwunden habt. (1.Jh.2:13)

Ich schreibe euch, ihr Jünglinge, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden (1.Jh.2:14b)

wer aus Gott gezeugt ist, der bewahrt sich selbst, und der Böse rührt ihn nicht an. (1.Jh.5:18)

weil der in euch Wirkende größer ist als der in der Welt. (1.Jh.4:4)

Zu dem allem nehmt den Langschild des Glaubens auf, mit dem ihr alle glühenden Pfeile des Bösen werdet löschen können.[17] (Eph.6:16)

Offenbarung 12:7-11:

Und es entstand eine Schlacht im Himmel. Michael und Seine Boten stritten mit dem Drachen, und es stritt auch der Drache und seine Boten.

Doch vermochten sie nichts gegen ihn, auch wurde ihre Stätte im Himmel nicht mehr gefunden.
Dann wurde der große Drache, die uralte Schlange, die Widerwirker und Satan heißt, hinabgeworfen. Der die ganze Ökumene[18] irreführt, wurde auf die Erde geworfen; und seine Boten wurden mit ihm hinabgeworfen.

Da hörte ich im Himmel eine laute Stimme sagen: »Jetzt ist die Rettung, die Macht und die Königsherrschaft unserem Gott und die Vollmacht Seinem Christus zuteil geworden! Denn der Verkläger unserer Brüder, der sie vor den Augen unseres Gottes Tag und Nacht verklagte, wurde hinabgeworfen.

Durch das Blut des Lämmleins und durch das Wort ihres Zeugnisses überwanden sie ihn, auch liebten sie ihre Seele nicht bis zum Tod.

17 Mehr dazu in dieser Botschaft
18 Mehr dazu in dieser Botschaft

...der uns in demselben im Triumph einher geführt

Wann fand denn der Triumphzug statt? Auch hier müssen wir das Griechische zu Hilfe nehmen. Das gr. Wort für „Triumph“ heißt θριαμβευω und ist hergeleitet von θριαμβος. Dieses Wort bedeutet „Tanz in Dreierschritt“.
Aus welchen drei Schritten entstand der Triumphzug Jesu?

Vom Himmel auf die Erde (Ph.2:6,7).
Von der Erde ins Totenreich (Spr.5;5; 1.Pe. 3:18,19; 4:6)
Vom Totenreich in den Himmel (Hb.1:13; 13:20).

–

und in demselben im Triumph gehen auch wir einher:
Gott aber sei Dank, der uns allezeit im Triumph in Christus einher führt (2.Kor.2:14).

Welchen „Lobpreistanz“ tanzen wir in drei Schritten?

denn alles ist euer: ...
1. die Welt,
2.sei es Leben oder Tod,
3.sei es Gegenwärtiges oder Zukünftiges.

Alles ist euer, ihr aber gehört Christus und Christus gehört Gott (1.Kor.3:21,22)

Deshalb:
Anbete, anbete, du da!
Den Löwen, den Löwen aus Juda.
Anbetung, Anbetung Gottes Lamm.
Es hat dich befreit aus allem Bann!!

Das ist der wahre „Lobpreistanz“![19]

Wenn wir also die Frage beantworten wollen:Besitzen Satan und die Dämonen Rechte an den Menschen? können wir bezeugen:

Rechte besitzt nur der, der das Recht tut! (1.Jh.3:22)

19 Mehr dazu in dieser Botschaft